

Thorofon

Trio Bamberg: Vol. 6

Piano Trios von Johannes Brahms und Bedrich Smetana

Johannes Brahms, Trio H-Dur op. 8

Bedrich Smetana, Trio g-Moll op. 15

Trio Bamberg mit Jewgeni Schuk (Violine), Stephan Gerlinghaus (Violoncello) und Robert Benz (Klavier).

CTH 2447, © 2003

Hier werden neue Qualitätsmaßstäbe gesetzt!

Das Klaviertrio H-Dur op. 8 von Johannes Brahms und das in g-Moll op. 15 von Bedrich Smetana sind jedem Musikfreund wohlbekannt. Beide Werke stehen häufig auf den Programmen der internationalen Konzerte. Die Anzahl der Einspielungen ist Legion. Die renommiertesten Klavier-Trios haben sich ihnen auf dem Podium und in den Tonstudios gewidmet. Herausgekommen sind etliche gute und sehr gute Wiedergaben. Die Aufnahme mit dem Bamberg-Trio setzt die Liste der hochrangigen Einspielungen überzeugend fort.

Das Bamberg Trio entwickelt die grundlegenden Merkmale des Brahms-Trios - leidenschaftliche Bewegung, emotionale Tiefe und teilweise abgedunkelte Schwermut organisch, d.h. in einer natürlichen musikalischen Konsequenz. Das beginnt bereits in den Anfangstakten, in denen das Cello-Solo mit kernigem, rundem Strich einen sehr warmherzigen Einstieg schafft. Sobald die drei Stimmen zusammengeführt sind, ergibt sich ein kraftbetontes, harmonisches Klangbild, das von einer klaren, zwar durchhörigen, aber die Instrumente nicht trennenden Technik unterstützt wird. Selbst die hellen Diskantoktaven und die sonoren Bässe des Klaviers, sowie die extremen Lagen der Streicher, sind in eine gemeinsam gestaltete Dynamik eingebettet. Klang und Kraft bilden eine ausgewogene Gemeinschaft.

Der tiefsinnige Adagio-Satz erhält von den drei Musikern ein gebührend schweres Gewicht und eine außerordentlich schöne, dunkle Einfärbung.

Grandios erklingt danach der aufgewühlte Finalsatz. Als Hörer wird man von der energischen und zupackenden Spielweise nachhaltig mitgerissen.

Der zwar gleichfalls tragische, aber eher rhapsodische und empfindsame Tonfall des Smetana-Trios wird vom Bamberg-Trio mit authentischem Timbre dargestellt. Sowohl das feinste Pianissimo, als auch die intime Traurigkeit gelingt den drei Musikern vorbildlich. Der düstere Trauermarsch wird ohne Larmoyanz, die Gegenstimmung, eine lebendige Fröhlichkeit, wird im Allegrosatz mit hoher Agilität ausgeführt.

Fazit: Eine Einspielung der Klavier-Trios op. 8 von Johannes Brahms und op. 15 von Bedrich Smetana, die emotionale Tiefe, hinreißendes technisches Vermögen und sympathische Wärme hören läßt.

Christian Ekowsky